



WALD-
GEISZBART
Aruncus dioicus

Aruncus dioicus



Der Wald-Geißbart besitzt auffällig große Gesamtblütenstände, welche aus 20-30 cm langen Ähren bestehen. Die männlichen Blütenstände sind reinweiß, die weiblichen gehen ins creme- bis gelblichweiß. Männliche und weibliche Blütenstände kommen auf verschiedenen Pflanzen vor (zweihäusig getrenntgeschlechtig).



Narbenfarbe



Pollenfarbe

Nektarverfügbarkeit

◦ k.A. ◦ ◦

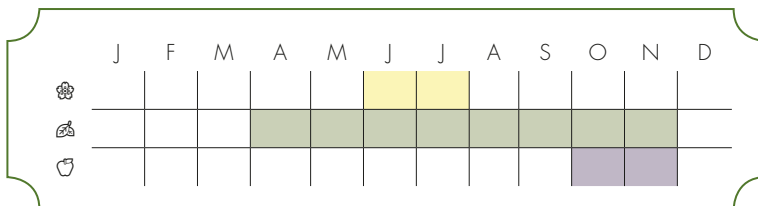
Pollenverfügbarkeit

◦ k.A. ◦ ◦

Verschiedene Bienenarten, Schwebfliegen und Käfer finden sich ebenso wie Schmetterlinge an der reichhaltigen Blütenpracht des Wald-Geißbart. Außerdem dient er als wichtige Raupenfutterpflanze.



Bis zu 10.000 weiße kleine Blüten zieren einen Blütenstand, wobei die Einzelblüte nur rund drei mm misst.



Rosaceae

Aruncus dioicus

Nach der Befruchtung entstehen pro Blüte je drei Balgfrüchte, welche wiederum drei bis fünf Samen enthalten.



Die Balgfrüchte reifen zwischen Oktober und November. Sie platzen durch Trocknung auf und streuen die Samen aus. Dies kann jedoch auch erst im nächsten Frühjahr passieren (Wintersteher).



Die Blätter des Wald-Geißbartes sind unpaarig gefiedert, mit elliptischen bis lanzettlichen Fiederblättchen, die an den Rändern gesägt und auf der Oberseite mattgrün sind. Die Unterseite ist heller und anfangs behaart.



Rosaceae

Aruncus dioicus

Der Wald-Geißbart kommt vor allem in feuchten, schattigen Wäldern und an Bachufern vor. Aufgrund seiner eleganten Erscheinung und Robustheit ist die Pflanze auch in schattigen Gärten beliebt.

Das reich mit Wurzeln besetzte, kräftige, verholzende Rhizom sichert das Überwintern der Pflanze. Durch die Verbreitung über das Rhizom bildet die Pflanze oft auch große Bestände.



Der Namenszusatz „*dioicus*“ bedeutet „zwei Geschlechter“ und deutet somit auf die Zweihäusigkeit der Blüten der Pflanze hin.

Deutscher Buchername	Wald-Geißbart
Botanisch-lateinischer Name	<i>Aruncus dioicus</i>
Familie	Rosaceae
Familie deutsch	Rosengewächs
Blütenform	radiärsymmetrisch
Blütendurchmesser	3 mm
Bestäuber	Bienen, Schwebfliegen, Käfer und Fliegen
Fruchtform	Balgfrucht
Verbreitung der Frucht	Wind und Wasser
Lebenserwartung	mehrfährig
Schutz- bzw. Gefährdungsstatus	LC (Least concern) ungefährdet

Rosaceae

WALD- GEISZBART

Aruncus dioicus

waldspargel * geiß-
bart * waldgeiß-
bart * wildspargel *
Preußischer Spargel
* Hoher wald-Geiß-
bart * waldspargel *
geißbart * waldgeiß-
bart * wildspargel *



Hoher wald-Geißbart *
waldspargel * Geiß-
bart * waldgeißbart *
wildspargel * wald-
spargel * Geißbart
* waldgeißbart *
wildspargel * wald-
spargel * Geißbart *

Blühender Wald Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungstatus Quelle: Schratt-Ehrendorfer L., Niklfeld H.;
Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und
Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auf-
lage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li
nach re): Seite 1: Copyright (c) 2017 Nadezhda Nesterova/
Shutterstock; Seite 2: Copyright (c) 2023 Thijs de Graaf/
Shutterstock; Krzysztof Ziarnek, Kenraiz, CC BY-SA 4.0, via
Wikimedia Commons; Seite 3: Walter Siegmund, CC BY-
SA 3.0, via Wikimedia Commons; Copyright (c) 2017 Na-
dezhda Nesterova/Shutterstock; Copyright (c) 2012 Tatiana
Volgutova/Shutterstock; Seite 4: George Chernilevsky, Public
domain, via Wikimedia Commons; Rückseite: Copyright (c)
2022 Thijs de Graaf/Shutterstock

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at



 **Waldfonds
Republik Österreich**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft